

Richtlinien und Stoffpläne

für das Fach

G e s c h i c h t e

ab Klasse 7

Gymnasium

Georg-Eckert-Institut

für internationale Schulbuchforschung

Braunschweig

-Bibliothek-

SB 6504

I. Richtlinien

Der Bildungsauftrag

Der Geschichtsunterricht soll dem jungen Menschen helfen, sein eigenes Welt- und Menschenbild und damit seinen persönlichen Standort im Leben zu finden.

Insofern hat der Geschichtsunterricht eine dreifache Aufgabe zu erfüllen.

Er muß

1. dem Jugendlichen die Welt erschließen, indem er sachlich begründete Einsichten in den Ablauf der Geschichte, in das Verhalten des Menschen und der menschlichen Gemeinschaften sowie in die Motive ihres Handelns ermöglicht,
2. im Jugendlichen einen Sinn für die geschichtlichen Bedingungen und die tieferen Zusammenhänge vergangener und gegenwärtiger Gegebenheiten wecken, indem er die Vielschichtigkeit des menschlichen Lebens und die Vielfalt der darin wirkenden Kräfte aufzeigt,
3. den Jugendlichen zu der Bereitschaft erziehen, die fundamentalen Ordnungsprinzipien menschlichen Zusammenlebens anzuerkennen und demgemäß zu handeln.

Dieser dreifachen Aufgabe entspricht ein dreifaches Bildungsziel. Der Geschichtsunterricht will dazu beitragen,

1. die Entfaltung der Persönlichkeit des jugendlichen Menschen durch die Entwicklung eines Geschichtsbewußtseins zu fördern, durch das er die Geschichtlichkeit aller menschlichen Existenz verstehen lernt;
2. allgemeingültige Wertmaßstäbe, die aus der Einsicht in die überzeitlichen und unveränderlichen Ordnungsprinzipien der Menschheit gewonnen werden, zu vermitteln und dadurch das Urteilsvermögen des Jugendlichen zu schärfen;
3. ein persönliches Verantwortungsbewußtsein im jungen Menschen zu wecken, das aus dem Wissen um die unlösbaren Zusammenhänge zwischen seinem Einzelverhalten und dem Wirklichkeitsganzen erwächst und auf der Einsicht beruht, daß in der Komplexität des Historischen nur der Mensch Verantwortung haben kann.

Bildungsaufgaben und Bildungsziele des Geschichtsunterrichts werden von der Überzeugung bestimmt, daß auch im einmaligen, unwiederholbaren historischen Ereignis geschichtsmächtige Kräfte von exemplarischer, über den Einzelfall hinausreichender Bedeutung wirksam sind und daß das Wissen um diese Kräfte das Selbstverständnis des Menschen vertieft und sein Verhalten beeinflußt.

ZVSL
143(1969)

Die Bildungsmöglichkeiten

Der Bildungsauftrag des Geschichtsunterrichts kann in dem Maße erfüllt werden, wie es gelingt, den Grundsatz des exemplarischen Lehrens und Lernens in einer dem Fach gemäßen Weise zu verwirklichen. Dieser Grundsatz ordnet das Fachwissenschaftliche dem Erzieherischen unter. Demgemäß wird alle Stoffauswahl im Geschichtsunterricht bestimmt

1. durch die Berücksichtigung jugendpsychologischer Voraussetzungen beim Schüler der verschiedenen Altersstufen,
2. durch den Bildungsgehalt eines historischen Stoffes selbst.

Der Geschichtsunterricht, der die Überfülle der geschichtlichen Tatsachen nach diesen pädagogischen Merkmalen sichtet, hat eine dreifache Bildungsmöglichkeit, die mit seiner Aufgabenstellung und Zielsetzung übereinstimmt.

Er vermag

1. die charakterliche Formung und sittliche Haltung zu beeinflussen, indem er auf der Mittelstufe dazu beiträgt, dem Jugendlichen in seiner pubertätsbedingten Unsicherheit einen Halt zu zeigen und ihm zu helfen, den Weg zu sich selbst und in die Wirklichkeit zu finden. Das ist möglich, wo das Gefühl für außergewöhnliche Leistungen und das Verständnis für weitreichende Entscheidungen am Beispiel vorbildlicher Persönlichkeiten geweckt und als Ansporn zur eigenen Bewährung erlebbar werden. Auf diese Weise wird man gerade auf der Mittelstufe der flachen Idolbildung entgegenwirken müssen. Andererseits läßt sich am exemplarischen geschichtlichen Geschehen der - häufig genug tragische - Zwiespalt des Lebens spürbar machen und zeigen, daß er nicht durch einen Rückzug in Traumvorstellungen, sondern nur durch tatkräftige Bewährung zu überwinden ist. Auch der Geschichtsunterricht auf der Oberstufe, der auf Ursachen und Auswirkungen historischer Umstände eingeht, und sich dabei auf unumstößliche, allgemeinverbindliche Wertmaßstäbe bezieht, erzieht zur Sittlichkeit.
2. intellektuell zu bilden, weil er vor allem auf der Oberstufe zu einer vertieften geistigen Durchdringung historischer Sachverhalte führen kann. Schon Ranke vertrat die Meinung, "daß die Geschichtswissenschaft in ihrer Vollendung an sich selbst dazu berufen und befähigt sei, sich von der Erforschung und Betrachtung des einzelnen auf ihrem eigenen Weg zu einer allgemeinen Ansicht der Begebenheiten, zur Erkenntnis ihres objektiv vorhandenen Zusammenhangs zu erheben." Der Geschichtsunterricht der Oberstufe muß die Möglichkeit wahrnehmen, das Typische, die allgemeingültige Struktur in der Geschichte zu erarbeiten und sich damit zugleich um eine Erkenntnis der Grundbegriffe und Urphänomene des Geschichtlichen bemühen.

Das setzt die Einsicht voraus, daß Geschichte nicht nur politische Geschichte im engeren Sinne ist und ohne die Einbeziehung wirtschafts- und gesellschaftspolitischer Faktoren nicht mehr erfaßt und ausgedeutet werden kann.

3. Er vermag zur politischen Bildung beizutragen, weil er auf die Grundsätze politisch-staatlicher, sozialer, rechtlicher und wirtschaftlicher Ordnung hinweist. Begünstigt wird das dadurch, daß der Jugendliche zumeist mit größter Aufmerksamkeit und Anteilnahme den Geschehnissen der jeweils jüngsten Vergangenheit sowie seiner Gegenwart zugewandt und bereit ist, sich mit ihrer Problematik auseinanderzusetzen. Insofern hat der Geschichtsunterricht - auf der Mittel- wie auf der Oberstufe - der Zeitgeschichte besondere Aufmerksamkeit zu widmen und unsere Bindung an die Tradition wie unsere Verpflichtung gegenüber der Zukunft aufzuzeigen.

II. Stoffpläne

Vorbemerkung

Die neben den Einzelthemen angegebenen Zahlen sind unverbindliche Vorschläge für die aufzuwendende Stundenzahl. Sie sollen die Einteilung des Gesamtstoffes erleichtern. Bei der Festsetzung der jeweiligen Stundenzahl ist die Möglichkeit der Zusammenarbeit mit anderen Fächern - auf der Oberstufe besonders mit der Sozialkunde - berücksichtigt worden. Es wird empfohlen, die wichtigsten Ergebnisse der einzelnen Themenreihen in eigenen Wiederholungsstunden vertiefend zusammenzufassen.

Klasse 7

Im Geschichtsunterricht dieser Klasse ist in geeigneter Weise die geschichtliche Bedeutung der Einzelpersönlichkeit hervorzuheben. Die Möglichkeit, an heimatgeschichtliche Fakten und Themen des Deutsch- bzw. des Religionsunterrichts anzuknüpfen, soll berücksichtigt werden.

Es sind folgende Schwerpunkte zu setzen:

1. Die Entstehung erster staatlicher Gemeinschaften
2. Die monotheistische Religion des jüdischen Volkes
3. Die Entwicklung eines demokratischen Staatswesens in Athen
4. Die Bedeutung der griechischen Kultur für die abendländische Welt
5. Die Entwicklung Roms vom Stadtstaat zur Vormacht des Mittelmeerraumes

6. Die sozialen Probleme Roms
7. Die Entwicklung des Christentums
8. Der Zerfall des römischen Weltreiches

Die Behandlung folgender Einzelthemen wird vorgeschlagen:

| | |
|---|---------|
| Hinführung zur Geschichte und Einteilung der Geschichte | 3 |
| Der vorgeschichtliche Mensch | 2 |
| Geschichte des alten Orients | 5 |
| Die Hochkulturen in Ägypten und Mesopotamien Israeliten und Phöniker | |
| Griechische Geschichte | etwa 20 |
| Die Frühgriechen | |
| Die Kultur Kretas, Mykene, Troja | |
| Die Dorer und Sparta | |
| Athen bis Solon | |
| Die griechische Kolonisation | |
| Die Götterwelt | |
| Tempel, Kulte und Spiele | |
| Die Perserkriege | |
| Die Entwicklung Athens von Solon bis Perikles | |
| Der Peloponnesische Krieg; Alkibiades | |
| Sokrates | |
| Philipp II. und Alexander | |
| Die Welt des Hellenismus | |
| Römische Geschichte | etwa 20 |
| Die Besiedlung Italiens vor der Gründung Roms | |
| Rom (bis etwa 300) | |
| Die Ständekämpfe | |
| Rom und Karthago | |
| Roms Vorstoß nach dem Osten | |
| Römisches Leben und römische Denkweise | |
| Die Gracchen | |
| Marius und Sulla | |
| Pompejus und Caesar | |
| Augustus | |
| Vom Prinzipat zum Dominat | |
| Römisches Leben in der Kaiserzeit; Trier | |
| Die Krise des römischen Reiches im 3. und 4. Jh. | |
| Das Christentum (bis 391) | 3 |
| Die Auseinandersetzung Roms mit den Germanen | 5 |
| Die Völkerwanderung | 6 |
| Die Kultur der Germanen | |
| Germanische Staatsgründungen auf römischem Boden | |
| Der Zusammenbruch des weströmischen und die Bedrohung des oströmischen Reiches | |
| Justinian | |

Klasse 8

Im Geschichtsunterricht dieser Klasse sind unter stärkerer Beachtung universalgeschichtlicher Aspekte und einer der Klassenstufe angemessenen Berücksichtigung ideengeschichtlicher Zusammenhänge folgende Schwerpunkte zu setzen:

1. Die Entstehung des Abendlandes
2. Einführung in mittelalterliche Denkweise und Lebensformen
3. Die feudale Struktur des mittelalterlichen Staates
4. Der mittelalterliche Universalismus
5. Die Ausweitung des Weltbildes und die Zerstörung mittelalterlicher Ordnungen
6. Die Bedrohung des Kaisertums durch das Aufkommen der Nationalstaaten
7. Der Verlust der Glaubenseinheit und die Verquickung religiöser und politischer Interessen in der Zeit der Glaubenskämpfe

Die Behandlung folgender Einzelthemen wird vorgeschlagen:

| | |
|--|---|
| Der Islam (Entstehung, Ausbreitung bis zum 8. Jh.) | 2 |
| Das Frankenreich | 7 |
| Das merowingische Frankenreich | |
| Die Karolinger (Karl Martell, Pippin) | |
| Das Reich Karls des Großen | |
| Die Anfänge des Lehenswesens | |
| Die Züge der Normannen | 1 |
| Der Verfall des Fränkischen Reiches und die Entstehung des Deutschen Reiches | 2 |
| Das ottonische Reich | 3 |
| Europäische Mächte im Hohen Mittelalter (Überblick) | 1 |
| Der Investiturstreit | 2 |
| Das Zeitalter der Hohenstaufen | 8 |
| Konrad III. und die Welfen | |
| Friedrich Barbarossa und Heinrich der Löwe | |
| Friedrich Barbarossa und der Papst | |
| Heinrich VI. | |
| Die Doppelwahl von 1198 | |
| Innozenz III. | |
| Friedrich II. | |
| Die Kreuzzugsbewegung | 2 |
| Gesellschaft und Wirtschaft im Mittelalter | 6 |
| Das Rittertum | |
| Die Bauern | |
| Die Bürger | |
| Die Hanse | |

| | |
|---|---|
| Die Ostbewegung | 2 |
| Die Ostkolonisation | |
| Der Deutsche Orden | |
| Mongolen und Türken (Überblick) | 2 |
| Deutschland im Spätmittelalter | 4 |
| Rudolf von Habsburg | |
| Die Hausmachtspolitik | |
| Karl IV. | |
| Maximilian und seine Reichsreform | |
| Europäische Mächte im Spätmittelalter (Überblick) | 1 |
| Die politische Entwicklung Englands und Frankreichs (Überbl.) | 2 |
| Der Anbruch einer neuen Zeit | 5 |
| Humanismus und Renaissance | |
| Entdeckungen und Erfindungen | |
| Der Frühkapitalismus | |
| Die Entstehung des englischen Parlamentarismus | |
| Die Reformation | 8 |
| Vorgeschichte | |
| Verlauf und Ergebnisse (Ausbruch, Luther und die Kirche, Karl V. und die Reformation, Verlauf bis 1552, Augsburger Religionsfriede) | |
| Calvin und Zwingli | |
| Die sozialen Unruhen der Reformationszeit | |
| Das Zeitalter der Gegenreformation und der Glaubenskämpfe | 8 |
| Die Erneuerung der katholischen Kirche | |
| Die Entwicklung in England, Frankreich und den Niederlanden | |
| Philipp II. | |
| Der Dreißigjährige Krieg (Ausbruch, Verlauf, Ergebnisse) | |

Klasse 9

Im Geschichtsunterricht dieser Klasse sind die möglichen Bezüge zur Zeitgeschichte besonders zu beachten.

Es sollen folgende Schwerpunkte gesetzt werden:

1. Die Entstehung des Absolutismus
2. Die Aufklärung und ihre Bedeutung für die staatsrechtliche Entwicklung in der Neuzeit
3. Die Umgestaltung Europas im Zeitalter der Französischen Revolution und Napoleons
4. Der Versuch einer Neuordnung Europas durch Restauration
5. Das Streben nach nationaler Einheit

Die Behandlung folgender Einzelthemen wird vorgeschlagen:

| | | |
|---|------|----|
| | etwa | 15 |
| Das Zeitalter des Absolutismus | | |
| Ludwig XIV. (Innenpolitik, Außenpolitik) | | |
| Die Merkmale des Absolutismus | | |
| Der Übergang vom Absolutismus zur parlamentarischen Monarchie in England | | |
| Peter der Große und der Nordische Krieg | | |
| Brandenburg-Preußen bis zu Friedrich dem Großen | | |
| Österreich bis Maria Theresia | | |
| Der deutsche Fürstenabsolutismus | | |
| Die großen internationalen Auseinandersetzungen um die Mitte des 18. Jahrhunderts | | |
| Aufklärung und Aufgeklärter Absolutismus | | 6 |
| Die Ideen der Aufklärung | | |
| Die Reformen Josefs II. und Friedrichs des Großen | | |
| Die Teilungen Polens | | |
| Die Entstehung der USA | | 2 |
| Die europäischen Mächte am Vorabend der Französischen Revolution (Überblick) | | 1 |
| Die französische Revolution | | 6 |
| Ursachen | | |
| Ausbruch und Verlauf bis 1791 | | |
| Die Verfassungen von 1791 und 1793 | | |
| Die Schreckensherrschaft | | |
| Die Kriege des revolutionären Frankreich | | |
| Ergebnisse | | |
| Das Zeitalter Napoleons | | 8 |
| Der Aufstieg Napoleons bis 1799 | | |
| Das Kaisertum Napoleons | | |
| Die Eroberungen bis zum Ende des Deutschen Reiches | | |
| Der Zusammenbruch Preußens und die Reformen | | |
| Napoleon auf der Höhe der Macht | | |
| Der erwachende Widerstand gegen seine Gewaltherrschaft | | |
| Der Rußlandfeldzug und die Befreiungskriege | | |
| Restauration und Reaktion | | 6 |
| Der Wiener Kongreß und die Hl. Allianz | | |
| Freiheitliche Regungen in Europa und Südamerika | | |
| Die reaktionäre Politik Metternichs | | |
| Der Kampf um die bürgerlichen Freiheiten | | 10 |
| Fr. List, sein Kampf für die wirtschaftliche Einheit Deutschlands | | |
| Die Revolution von 1830 | | |
| Die Revolution von 1848 in Frankreich | | |

Die Bewegung des Vormärz
Die Revolution in Preußen
Die Revolution in Österreich
Die Nationalversammlung zu Frankfurt
Der Verfassungsentwurf
Das Scheitern der Revolution

Die Frage der nationalen Einheit

8

Napoleon III. und die nationale Frage
Die nationale Einigung Italiens
Die nationale Einigung Deutschlands
Die Auflösung des Osmanischen Reiches
Die Auflösung des habsburgischen Vielvölkerstaates

Klasse 10

Das größere Abstraktionsvermögen der Schüler dieser Klassenstufe ermöglicht eine stärkere Berücksichtigung ideen- und problemgeschichtlicher Betrachtungsweisen. Zeitgeschichtliche Themen sind vorrangig zu behandeln.

Es sind folgende Schwerpunkte zu setzen:

1. Die Soziale Frage und die Lösungsversuche
2. Die Übersteigerung nationalstaatlichen Denkens im Imperialismus und die Folgen
3. Der Kampf um demokratische Freiheiten
4. Totalitäre Ideologien und Mächte
5. Die Krise der alten Welt und die Spaltung der Welt nach dem 2. Weltkrieg

Die Behandlung folgender Einzelthemen wird vorgeschlagen:

Die Soziale Frage und die Lösungsversuche etwa 10

Die Industrielle Revolution und die Not der Arbeiter
Der Frühsozialismus
Der Marxismus
Sozialistische Parteien und Gewerkschaften
Soziale Bemühungen des Staates, der Kirchen und einzelner Reformer

Der Kampf um demokratische Freiheiten

5

England im 19. Jahrhundert
Die plebiszitäre Diktatur Napoleons III.
Die innerstaatlichen Auseinandersetzungen in den USA im 19. Jahrhundert
Bismarck und die Parteien
Die Auseinandersetzung zwischen Kirche und Staat
Der Kulturkampf

| | |
|--|---------|
| Das Ringen um Frieden und politisches Gleichgewicht | 4 |
| Bismarcks Außenpolitik nach 1871 | |
| Das Ende der Ära Bismarck | |
| Deutschlands Isolierung | |
| Der Imperialismus | 6 |
| Der Imperialismus in Deutschland, England, Rußland, Frankreich und USA | |
| Die Krisen zu Beginn des 20. Jahrhunderts | |
| Die Lage am Vorabend des 1. Weltkrieges | |
| Der 1. Weltkrieg | |
| Der Kriegsausbruch und die Frage der Kriegsschuld | |
| Der Kriegsverlauf bis 1916 | |
| Das Schicksalsjahr 1917 | |
| Der Bolschewismus | 6 |
| Rußland im 19. Jahrhundert | |
| Der Leninismus | |
| Die bolschewistische Revolution und die Entstehung des bolschewistischen Staates | |
| Der Stalinismus | |
| Die Weimarer Republik | 6 |
| Entstehung, Verfassung, Innenpolitik, Außenpolitik, die Krise, der Zusammenbruch | |
| Der Faschismus und der Nationalsozialismus | 10 - 12 |
| Hitler und die Entstehung des Nationalsozialismus | |
| Die nationalsozialistische Weltanschauung | |
| Die Machtergreifung und die Festigung der Macht | |
| Der totalitäre Führerstaat | |
| Die Außenpolitik bis zum Ausbruch des Krieges | |
| Der 2. Weltkrieg | 6 |
| Ausbruch, Verlauf, der Widerstand gegen die Herrschaft des Nationalsozialismus, der Zusammenbruch, Ergebnisse und Folgen | |
| Die Lage nach dem 2. Weltkrieg | 10 |
| Die Spaltung Deutschlands | |
| Die Entstehung der BRD und der DDR | |
| Der Ost-Westkonflikt | |
| Bündnisse und Zusammenschlüsse | |
| Veränderungen im Ostblock | |
| Die Überwindung des Kolonialismus | |
| Versuche zur Überwindung des nationalstaatlichen Denkens | |
| Ansätze zu einer weltweiten Friedenspolitik | |

Klasse 11

Schwerpunktthemen:

1. Die Grundlagen der menschlichen Kultur
2. Die Selbstverwirklichung des griechischen Menschenbildes in Staat und Kultur
3. Hellenentum und orientalische Welt
4. Wandlungen des römischen Staatsdenkens
5. Römisches Rechtsdenken und Sozialempfinden
6. Die Romanisierung des Mittelmeerraumes
7. Der Zerfall der mittelmeerischen Einheit
8. Die Entstehung des Abendlandes
9. Entstehung, Höhepunkte und Zerfall des mittelalterlichen Universalismus

Die Behandlung folgender Einzelthemen wird vorgeschlagen:

| | |
|--|----|
| Ziele und Methoden der Geschichtsbetrachtung | 2 |
| Entstehung und Entwicklung der Menschheit bis zu den ersten Hochkulturen | 4 |
| Der alte Orient | 4 |
| Die Merkmale der potamischen Kulturen und der Stadtkulturen | |
| Die Wanderungen der Semiten | |
| Israel | |
| Die Wanderungen der Indoeuropäer | 2 |
| Hellas | 15 |
| Die Entstehung des Hellenentums (Problem der Einheit) | |
| Griechische Kolonisation | |
| Die Entstehung der Polis | |
| Die Entwicklung der attischen Demokratie | |
| Der spartanische Kosmos | |
| Der Freiheitskampf der Griechen gegen die Perser | |
| Die Kultur der Griechen | |
| Der Peloponnesische Krieg und der politische Niedergang Griechenlands | |
| Philipp II. | |
| Der Aufstieg Makedoniens | |
| Das Alexanderreich und sein Zerfall | |
| Der Hellenismus | |
| Rom | 16 |
| Die Anfänge Roms | |
| Roms Expansion in Italien | |
| Roms Aufstieg zur politischen Vormacht im Mittelmeerraum | |
| Die Wandlungen der römischen Lebensform als Folge der Machtpolitik (politische, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Veränderungen) | |
| Die "Römische Revolution" und die Krise der Republik | |

| | |
|---|---|
| Caesars Weg zur Alleinherrschaft | |
| Der Prinzipat des Augustus | |
| Vom Prinzipat zum Dominat | |
| Der spätantike römische Zwangsstaat | |
| Die Kultur der Kaiserzeit | |
| Die Entstehung und Ausbreitung des Christentums im Orbis Romanus | |
| Die Auflösung des römischen Reiches | 4 |
| Die Völkerwanderung und der Zerfall des römischen Reiches | |
| Justinian und der Versuch einer Renovatio Imperii | |
| Der Vorstoß des Islam und der endgültige Zerfall der Mittelmeereinheit | |
| Die Geschichte des fränkischen Reiches | 8 |
| Die Landnahme der Franken und die Staatsbildung durch Chlodwig | |
| Das karolingische Königtum | |
| Die Christianisierung des fränkischen Reiches | |
| Das Reich Karls des Großen | |
| Die Reichsteilungen | |
| Die Entstehung des deutschen Reiches | |
| Der Lehensstaat | |
| Imperium und Sacerdotium im Hochmittelalter | 8 |
| Das ottonische Reichskirchensystem | |
| Der Investiturstreit | |
| Die Auseinandersetzung der Staufer mit dem Papsttum | |
| Der Höhepunkt der päpstlichen Macht unter Innozenz III. | |
| Die Auseinandersetzung des Papsttums mit dem französischen Königtum (Bonifaz VIII.) | |

Klasse 12

Schwerpunktthemen:

1. Entstehung, Höhepunkte und Zerstörung des mittelalterlichen Kaisertums.
2. Wirtschaftliche, soziale und kulturelle Veränderungen im späten Mittelalter
3. Die Spaltung des Christentums
4. Das neue Ordnungsbewußtsein des Absolutismus
5. Die staatsbürgerliche Emanzipation des Menschen im späten Mittelalter und in der Neuzeit
6. Die politischen, wirtschaftlichen, sozialen und religiösen Wandlungen im Gefolge der Französischen Revolution
7. Die Überwindung des restaurativen Denkens und das Erwachen des Nationalbewußtseins

Die Behandlung folgender Einzelthemen wird vorgeschlagen:

| | |
|--|----|
| Zentralgewalt und Partikulargewalt im Mittelalter | 6 |
| Adel und Königtum im hohen Mittelalter | |
| Heerschildordnung und Lehensstaat | |
| Die Entstehung des Territorialstaates | |
| Die Hausmachtspolitik im späten Mittelalter | |
| Der Ständestaat des späten Mittelalters | |
| Machtverschiebungen in Osteuropa und im Vorderen Orient | 3 |
| Staatsgründungen in Osteuropa und auf dem Balkan | |
| Die Mongolenreiche | |
| Der Vorstoß der Türken und die Entstehung des Osmanischen Reiches | |
| Sozial- und Wirtschaftsgeschichte des Mittelalters | 5 |
| Die Stände (Berufs- und Geburtsstände) | |
| Die Bauern | |
| Die Ritter | |
| Die Stadt, Städtebünde | |
| Wirtschaftsformen | |
| Die Kreuzzugsbewegung und ihre Folgen | 2 |
| Die deutsche Ostbewegung | 2 |
| Die Entwicklung der Nationalstaaten Westeuropas | 2 |
| Der Anbruch einer neuen Zeit | 3 |
| Renaissance und Humanismus | |
| Die Veränderung des Weltbildes durch Erfindungen, Entdeckungen und neue Theorien (auch Staatstheorien) | |
| Reformation und Gegenreformation | 10 |
| Ursachen, Anlaß, Verlauf und Ausbreitung der Reformation | |
| Die Persönlichkeit Luthers | |
| Wechselbeziehungen zwischen politischem und religiösem Geschehen | |
| Ergebnisse und Bedeutung der Reformation | |
| Die Erneuerung der katholischen Kirche | |
| Die spanische Hegemonie unter Philipp II. | |
| Die Glaubenskämpfe in Westeuropa | |
| Der Dreißigjährige Krieg als Glaubenskampf und europäischer Machtkampf | |
| Das Zeitalter des Absolutismus | 8 |
| Die Staatstheoretische Begründung des Absolutismus | |
| Der Absolutismus Ludwigs XIV. (Innenpolitik, Hegemonialpolitik, Merkantilismus) | |
| Der Absolutismus in Brandenburg-Preußen | |
| Die Entwicklung Österreichs bis zur Zeit Maria Thersias | |
| Der preußisch-österreichische Dualismus | |
| Die Entwicklung Rußlands bis zum Nordischen Krieg | |
| Die großen Kriege des 18. Jahrhunderts | |

| | |
|---|---|
| Die Aufklärung und der aufgeklärte Absolutismus | 6 |
| Die Ideen der Aufklärung | |
| Der aufgeklärte Absolutismus Friedrichs des Großen, Josephs II. und Katharinas II. | |
| Das Fortbestehen absolutistischer Machtpolitik | |
| Die Staatstheorien der Aufklärung | |
| Die Entstehung des modernen Verfassungsstaates | 3 |
| Die Entwicklung des englischen Parlamentarismus | |
| Die Entstehung eines republikanischen Verfassungsstaates in den USA | |
| Die Französische Revolution | 5 |
| Ursachen, Anlässe, Verlauf, Ergebnisse und Auswirkungen | |
| Das Zeitalter Napoleons | 5 |
| Der Aufstieg Napoleons | |
| Die Umgestaltung Europas | |
| Die Umgestaltung Deutschlands | |
| Die Erneuerung Preußens | |
| Napoleons Kampf gegen England | |
| Die Entstehung des Nationalbewußtseins | |
| Der Untergang Napoleons | |
| Der Versuch einer Neuordnung durch Restauration | 3 |
| Der Wiener Kongreß | |
| Der Deutsche Bund | |
| Das Allianzsystem | |
| Der Kampf gegen das restaurative System | 7 |
| Die Entstehung liberaler, nationaler und sozialer Be- wegungen | |
| Die Julirevolution und ihre Auswirkungen | |
| Die Revolution von 1848 in Frankreich | |
| Februarrevolution und Vormärz | |
| Die Märzereignisse | |
| Die Frankfurter Nationalversammlung | |
| Der Sieg der Reaktion in Europa | |

Klasse 13

Schwerpunktthemen:

1. Der Sozialismus
2. Der Nationalstaat
3. Der Imperialismus und der Erste Weltkrieg
4. Die Ideologisierung der Politik und die Entstehung totalitärer Systeme
5. Der Zweite Weltkrieg und das Ringen um eine neue Ordnung in der Welt
6. Die Entwicklung in den USA und in Rußland
7. Die Spaltung der Welt nach 1945 und das Ringen um neue Ordnungen

Die Behandlung folgender Einzelthemen wird vorgeschlagen:

| | |
|---|--------|
| Die Vollendung des Nationalstaates in Europa | 5 |
| Die nationalstaatliche Idee und Napoleon III. | |
| Die Einigung Italiens | |
| Die Lösung der nationalen Frage in Deutschland | |
| Der Panslawismus und seine politischen Auswirkungen | |
| Die Außenpolitik Bismarcks | 4 |
| Die europäische Mächtekonstellation nach 1871 | |
| Bismarcks außenpolitische Konzeption und der Versuch der Verwirklichung in einem europäischen Bündnissystem | |
| Die inneren Probleme der großen europäischen Mächte unter besonderer Berücksichtigung Deutschlands und Englands | 2 |
| Entstehung und Entwicklung des Sozialismus | 8 - 10 |
| Moderne Wirtschaftstheorien | |
| Die Industrielle Revolution und ihre Folgen | |
| Der Frühsozialismus | |
| Der Marxismus | |
| Die Stellung der Kirchen und des Staates gegenüber der Sozialen Frage | |
| Sozialistische Parteien, Gewerkschaftsbewegungen | |
| Der Leninismus | |
| Imperialismus und 1. Weltkrieg | 8 |
| Geistes- und wirtschaftsgeschichtliche Grundlagen | |
| Die "Weltpolitik" der Großmächte | |
| Der Aufbau des Ententesystems | |
| Die großen Krisen vor 1914 | |
| Ursachen und Ausbruch des 1. Weltkrieges. | |
| Die Kriegsschuldfrage | |
| Verlauf und Ergebnisse des 1. Weltkrieges | |
| Die weltpolitischen Auswirkungen des 1. Weltkrieges | |
| Die Weimarer Republik | 4 |
| Entstehung und Aufbau | |
| Die innen- und außenpolitischen Probleme | |
| Die Krise | |
| Nationalsozialismus und 2. Weltkrieg | 10 |
| Der Faschismus | |
| Hitler und die NS-Ideologie | |
| Machtergreifung und Festigung der Macht durch Hitler | |
| Die totalitäre Herrschaftsform des Nationalsozialismus und der Widerstand gegen das NS-System | |
| Die Außenpolitik Hitlers bis 1939 | |
| Der 2. Weltkrieg | |
| Die Weiterentwicklung des Marxismus-Leninismus durch Stalin und der bolschewistische Staat | 3 |

| | |
|--|---|
| Die innen- und außenpolitische Entwicklung Rußlands bis zur Gegenwart | 2 |
| Die innen- und außenpolitische Entwicklung der USA bis zur Gegenwart | 2 |
| Die Krise des internationalen Kommunismus | 2 |
| Die weltpolitischen Auswirkungen des 2. Weltkrieges | 2 |
| Die Bemühungen um eine "Strategie des Friedens" | 2 |

September 1969